



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg

Wagner, Richard

1869-06-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 135. Sonntag,

6. Juni 1869.

Gastdarstellung des Königl. Preuss. Kammer-sängers
Herrn **Betz** von Berlin.

Tannhäuser
und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große Oper in drei Akten von Richard Wagner.

Herrmann, Landgraf von Thüringen		Herr Kögel.
Tannhäuser		Herr Schöffler.
Wolfram von Eschinbach		*
Walter von der Vogelweide	Ritter und Sängers	Herr Schüller.
Biterolf		Herr Ditt.
Heinrich, der Schreiber		Herr Rode.
Reinmar von Zweter		Herr Knapp.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		Frau König.
Venus		Frau Ulrich-Kohn.
Ein junger Hirt		Frau Wiczel.
Ritter. Grafen und Edelleute. Edel Frauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.		

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

* Wolfram Herr **Betz**, (als Gast.)

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang **halb 6 Uhr.** Ende **vor 9 Uhr.** Kasseneröffnung **halb 5 Uhr.**

Unpäßlich: Fräul. Hansen.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperre im Parquet 1 fl. 24 kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges — fl. 48 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwi e r (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Dürkheim, und Landau.
" 9 " 45 " " "	Frankenthal, Worms u. Mainz.
" 10 " — " " "	Heidelberg.
" 10 " 45 " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, so wie an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français statt, und zwar nach Ludwigshafen zu den Pfälzer Bahnzügen präcis 9 Uhr 20 Minuten, an den badischen Bahnhof nach beendigter Theatervorstellung, jedoch nicht später als um 9 Uhr 45 Minuten.